LANUK NRW
Fachbereich 58.3
40208 Düsseldorf

Landesamt für Natur,
Umwelt und Klima
Nordrhein-Westfalen

Formularinhalt löschen

Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung

gem. Verordnung vom 23. Februar 2005 (BGBl. I Nr. 12)

Prüfungsbewerber/-in

(Name, Vorname)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ) *(Wohnort)*

(Geburtsdatum) *(Geschlecht)*

(Geburtsort)

(Staatsangehörigkeit)

(Telefon)

(E-Mail)

Arbeitgeber (Gemeinde, Stadt, Firma)

(Name)

(Zusatz)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ) *(Ort)*

(Bundesland)

(Ansprechpartner/-in)

(Telefon)

(E-Mail)

angestrebter Abschluss:

- ☐ Geprüfte(r)Wassermeister(in)
- ☐ Geprüfte(r) Abwassermeister(in)
- ☐ Geprüfte(r) Meister(in) für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Städtereinigung

Erklärung:

Ich erkläre, dass ich weder an einer der oben genannten Meisterprüfung teilgenommen habe noch mich bei einer anderen zuständigen Stelle zu einer solchen Prüfung angemeldet habe.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Prüfungsbewerber/-in)

Beantragte Freistellungen:

☐ Ich beantrage gemäß § 6 die Freistellung von folgenden Prüfungsbereichen/Situationsaufgaben:

Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung

Prüfungsbewerber/-in:

(Name, Vorname)

Angaben zur Ausbildung und Berufspraxis:

Schulabschluss:

(1) ☐ ohne Hauptschulabschluss

(2) ☐ Hauptschulabschluss

(3) ☐ Fachoberschulreife

(4) ☐ Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)

(5) ☐ im Ausland erworbener Abschluss, sofern dieser (1) - (4) nicht zugeordnet werden kann

Ausbildungsberuf:

Prüfungsdatum:

Wehr-/Zivildienst vom: bis

Berufspraxis (Bitte nur die einschlägige Berufspraxis, entsprechend dem angestrebten Abschluss, angeben.)

(beschäftigt als)	*(bei)*	*(von)*	*(bis)*
(beschäftigt als)	*(bei)*	*(von)*	*(bis)*
(beschäftigt als)	*(bei)*	*(von)*	*(bis)*

Vorbereitung auf die Meisterprüfung:

(Lehrgang)	*(Veranstalter)*	*(von)*	*(bis)*
(Lehrgang)	*(Veranstalter)*	*(von)*	*(bis)*

Ansprechpartnerin

Martina Winkel 02361 / 305 - 2653 martina.winkel@lanuk.nrw.de

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn folgende Anlagen beigefügt sind:

- Lebenslauf
- Arbeitgeberbescheinigung über die einschlägige Berufspraxis entsprechend dem angestrebten Abschluss
- andere Zeugnisse bei beantragten Freistellungen nach § 6
- Angaben über Behinderungen, welche für die Durchführung der Prüfung von Bedeutung sind
- Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung